

Weitere Neuigkeiten:

Die Gemeinde ist in die dritte Runde als Klima- und Energiemodellregion gestartet. 91 solcher Energie-Vorbildregionen gibt es in Österreich. Das Energieteam wird sich weiter dafür einsetzen, dass wir alle sparsam und bewusst mit unseren Ressourcen umgehen, dass wir möglichst viel der benötigten Energie selbst aufbringen können und dass wir alle eine gute Lebensqualität im Dorf genießen können. Viel konnte hier schon erreicht werden. Der Bogen der geplanten Maßnahmen für die kommenden Jahre spannt sich von Mobilitätsverbesserungen über Informationsarbeit zu allen Energiethemen bis hin zur Abfallvermeidung.

Unsere Energieregionsmanagerin Mag. Marion Amort begleitet wie bisher das Energieteam bei der Umsetzung aller Maßnahmen und steht Euch für Fragen und Anregungen zur Verfügung.



Kontakt:
marion.amort@wertblick.at
0676/841912202

Mitmach-Forschung zum Klimawandel

Willst du dich selbst einmal als NaturforscherIn betätigen?

Die Uni Innsbruck / Inst. für Botanik bietet uns hier in Trins die Möglichkeit an zwei spannenden Projekten mitzuwirken. Jeder und jede mit Interesse an der Natur kann mitmachen. Der Zeitaufwand ist gering.

Mitmachprojekt CITREE:

Trockenheit, Hitzeperioden oder Veränderungen im Boden (z.B.: durch Streusalz, Asphaltierung) können Bäumen zu schaffen machen. Diese Stresseinwirkung erkennt man am Wachstumsverhalten. Indem wir den Stammumfang ausgewählter Bäume wiederholt messen, können wir die Reaktion des Baumes auf Klima- und Bodenveränderungen dokumentieren. BürgerInnen in mehreren europäischen Gemeinden beteiligen sich an dieser Datensammlung. So können interessante Vergleiche und Aussagen über die Lebenssituation und die Anpassungsfähigkeit von Bäumen getroffen werden. Wir werden einige Bäume in Trins für diese Messungen auswählen.

Alle, die an den Bäumen vorbeispazieren, können ganz einfach die Messung durchführen.

Mitmachprojekt VIELFALTER:

Wer gerne Schmetterlinge beobachtet, ist bei diesem Projekt richtig. Schmetterlinge reagieren sehr sensibel auf Veränderungen des Klimas. Daher wird in einigen Ländern seit vielen Jahren der Schmetterlingsbestand erhoben, um über diesen Weg die Auswirkungen des Klimawandels zu beforschen. In Österreich gibt es noch kein derartiges Monitoringsystem. Mit deiner Hilfe kann sich das ändern! Für das Projekt Vielfalter suchen wir Menschen, die nach kurzer Einschulung mehrmals für rund 15 Min. auf einer bestimmten Wiese in Trins Schmetterlinge erheben.

Mehr Informationen folgen beim Abendvortrag (5.5.). Du kannst dich aber auch bei unserer Energieregionsmanagerin melden - Kontakt siehe oben.

Mit beiden Projekten wird ein neuer Ansatz in der Wissenschaft erprobt, der Laien einbindet. Diese Verbindung von BürgerInnen und Forschung kann viele Vorteile haben, von einer umfassenden Datensammlung bis zur Stärkung des Naturbewusstseins. Wir freuen uns, dass Trins mitwirken kann, und hoffen auf eure zahlreiche Teilnahme.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Trins

Gemeindeamt Trins
Trins 36
6152 Trins
T: 05275 5210 5
F: 05275 5273
E: gemeinde@trins.tiro.gv.at

Layout & Text: Energieteam
Trins / Mag. Marion Amort

Fotos und Tabellen:
Univ. Innsbruck / Ulrike
Tapeiner, Marion Amort



April 2017

EnergieBlick Trins

bewusst.sparsam.klimafreundlich

Tag der Sonne
5. und 6. Mai



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Einladung zum Tag der Sonne

Liebe Trinserinnen und Trinser,

jedes Jahr Anfang Mai wird in ganz Europa der Tag der Sonne gefeiert. Viele Gemeinden beteiligen sich an diesem Aktionstag mit unterschiedlichen Angeboten. In Trins überlegt sich jedes Jahr das Energieteam, was für die Trinser Bevölkerung interessant sein kann, und organisiert diese Veranstaltung. Auch heuer wird wieder viel geboten und ich hoffe auf zahlreichen Besuch.

Am Freitag, dem 5. Mai wird, wie bereits im vergangenen Jahr ein Abendvortrag dem Thema Klimawandel gewidmet. Letztes Jahr hat uns Univ. Prof. Kaser grundlegende Einblicke zum Faktum Klimawandel vermittelt und damit den Gemeindefaal gefüllt. Aufgrund des großen Interesses beleuchten wir heuer einen weiteren Aspekt dieses breiten Themenfeldes. Univ. Prof.ⁱⁿUlrike Tapeiner beforscht seit vielen Jahren die Auswirkungen der Klimaveränderungen in den Alpen. Forscherteams aus mehreren Ländern des Alpenraumes sind hierfür in ausgewählten Gebieten tätig. Für Österreich wurde das benachbarte Stubaital gewählt. Daher gibt es eine Fülle an Langzeitdaten und Bildern, welche die Veränderungen der Landschaft aufzeigen; Veränderungen, die wir aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft 1:1 auf Trins / das Gschnitztal übertragen können. Es wird also wieder hochinteressant.

Am Samstag (6.Mai) hoffen wir auf Sonnenschein. Denn dann ist es möglich, die große Vielfalt von innovativen Anwendungen der Sonnenkraftnutzung direkt am Magdalenahof / Hilber Solar zu besichtigen. Danke an Franz und Barbara, sowie den MitarbeiterInnen von Hilber Solar, die uns Einblicke in ihre Weiterentwicklungen der Photovoltaik und Speichertechnik geben.

Die Programmbeschreibung für die beiden Tage findet ihr im Blattinneren.

Trins hat ENERGIE !

Euer Bürgermeister

Mario Nocker

In dieser Ausgabe:

- Einladung zum Tag der Sonne
- 5.Mai, Vortrag: „Landschaft im Wandel“
- 6. Mai, Besichtigung Solar Hilber
- Weitere Neuigkeiten
- Forschung zum Mitmachen

5. Mai:
Abendvortrag

„Landschaft im Wandel“ Wie beeinflussen Menschen und Klimawandel das sensible Ökosystem alpiner Raum?

Landschaft ist kein Zufall. Seit der Mensch vor Jahrtausenden in den Alpen Unterkunft und Auskommen gefunden hat, gestaltet er die Landschaft mit – nicht zufällig, doch meistens unbeabsichtigt, sozusagen nebenher - durch Siedlungsbau und Landwirtschaft.

Zugleich sind die Temperaturen in den letzten 100 Jahren angestiegen, was ebenfalls zu Landschaftsveränderungen geführt hat. Durch die klimatischen Veränderungen ändern sich wiederum die Nutzungsmöglichkeiten durch den Menschen.

Univ. Prof.ⁱⁿ Ulrike Tappeiner und ihr Team an der Universität Innsbruck haben es sich zur spannenden Aufgabe gemacht, nach

Spuren des gesellschaftlichen Wandels und des Klimawandels im Alpenraum zu suchen. Dabei wurden die Veränderungen des letzten Jahrhunderts in den Blick genommen.



Unter anderem wurde das benachbarte Stubaital sehr genau untersucht. In diesem Vortrag stellt uns Univ. Prof.ⁱⁿ Ulrike Tappeiner die Ergebnisse aus mehr als 15 Jahren Forschung vor, die mit historischen Bildern sichtbar gemacht werden. Aus den Entwicklungen der Vergangenheit versucht sie auch einen Blick in die Zukunft zu entwerfen.

Freitag, 5. Mai, Beginn 20:00 Uhr, Gemeindesaal Trins



Milders im Stubaital um 1940



Milders im Stubaital 2000

Sonnenkraft vielfältig nutzen – Besichtigungstour bei Hilber Solar

Photovoltaikanlagen und Solarthermie kennen wir inzwischen zur Genüge. Diese Möglichkeit, Strom oder Warmwasser selbst zu erzeugen, nützen viele TrinserInnen auf ihren Dächern und Fassaden.

Aber wer kennt Agro-Photovoltaik? Wie funktionieren autarke Straßenbeleuchtungen und was verbirgt sich hinter der Mobilen Power Station?

Die Firma Hilber Solar lädt alle Interessierten zu einer Besichtigung am Magdalenahof ein. Dieser Rundgang bietet Einblicke in die vielfältigen Anwendungen der Sonnenkraftnutzung. Die ausgetüftelten Systeme reichen von Photovoltaik-Kraftwerksanlagen, die dem Stand der Sonne folgen, bis zu den neuesten Speichertechnologien und es wird de-

monstriert, wie ein ganzer Bauernhof energieautark betrieben wird.

Wie viel Sonnen-Power könnte ich mit meinem Haus/Grundstück nutzen?

Einer der Mitentwickler des Tiroler Solarkastasters von der Firma STEPS zeigt, welche Ertragsmöglichkeiten am eigenen Grundstück vorhanden sind.

Tiroler Solarcarport mit Stromtankstelle ?

Das Carport-Konzept in Verbindung mit der Ladestation der Firma Swarco wird vorgestellt. Auch zum Elektro-Carsharing der Raiffeisenbank Steinach wird informiert und die Firma Graber aus Steinach zeigt einen Elektroller der neuesten Generation.

Samstag, 6. Mai von 14:00–17:00 Uhr

Nur bei Schönwetter—siehe rechter Kasten.

Der Rundgang kann in diesem Zeitraum beliebig gestartet werden.

Wo:

Freigelände Magdalenahof. Der Rundgang startet am Parkplatz

Anfahrt PKW:

Der Hof befindet sich am Ende des Trinser Gemeindegebietes an der Abzweigung der Landesstraße zum Gasthof Pumafalle (Links, Schild). Der Parkplatz liegt direkt vor der Zufahrt zum Hof (gebührenfrei ab 14:00 Uhr).

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt zur Haltestelle Magdalenahof:

Zug von Innsbruck nach Steinach:
13:45 Uhr (15:19 Uhr)

Bus: Steinach Bahnhof: 13:45 (15:45) oder
Trins Gemeindeamt: 13:54 Uhr (15:54 Uhr)

Für eine kleine Jause sorgt das Jugendforum Trins.

6. Mai:
Nachmittag

**ACHTUNG! NUR BEI
SCHÖNWETTER!**

**Wir geben an
folgenden Orten
bekannt, ob die
Besichtigung
stattfindet:**

Gemeindehomepage

**LED-Anzeiger
Gemeindeamt**

**Beim Abendvortrag
am Freitag**

